

SAMY UND SCOTT

HALLOWEEN-SPECIAL



**DER DOOFE
KÜRBIS**

HALLOWEEN-VORFREUDE (PROLOG)

✗ **Eine Woche vor Halloween. Es ist ein windiger Herbstnachmittag. Scott steht auf der Leiter und will die Halloween-Dekoration am Haus anbringen.**

SCOTT: Verdammtes Ding! Halte doch endlich! Mann, warum geht das nicht?! Pusch! Geh und hol mein Schweißgerät!

PUSCH: Ich denke nicht, dass man ein Papiergespenst an eine Glasscheibe schweißen kann.

SCOTT: Woher willst du das wissen?! Hast du Physik studiert?!

PUSCH: Nein, aber...

SCOTT: Gut! Dann erkläre mir doch, warum das nicht geht.

PUSCH: Ähm. Naja. Zum Einen haben Papier und Glas unterschiedliche Schmelzpunkte. Zumal Papier überhaupt nicht schmilzt, sondern verbrennt und...

SCOTT: Gott, bist du ätzend! Mach einfach, was ich sage!

PUSCH: Okay.

✗ **Pusch geht ins Haus. Scott eiert weiter auf der Leiter rum.**

SCOTT: Diese kleine Nervensäge! Will mir was über Schmelzpunkte erzählen!

✗ **Klumpi kommt herbeigerollt.**

KLUMPI: Hallo, Scott! Wie ich sehe, hängst du gerade Halloween-Deko auf.

SCOTT: Das hast du gut erkannt. Schön, dass die Diabetes dich noch nicht blind gemacht hat.

KLUMPI: Ja, darüber bin ich auch sehr erfreut. Allerdings ist mein Blickfeld durch meine

üppigen Wängchen ein bisschen eingeschränkt.

SCOTT: Hat dein Besuch einen Grund oder hat sich die Erde abgesenkt und du bist einfach rübergerollt?

KLUMPI: Ich wollte nur ein kleines Pläuschchen mit meinem Lieblingsnachbarn halten.

SCOTT: Samy ist gerade nicht da.

KLUMPI: Ach. Naja. Ich habe das Gefühl, dass Samy mich nicht mag.

SCOTT: Nein?! Im Ernst?! Wie kommst du denn darauf?!

KLUMPI: Das Gefühl habe ich seit dem Basketball-Contest.

SCOTT: Da irrst du dich! Er hat mir erst heute wieder gesagt, wie cool er dich findet. Und dass er dich gern viel öfter sehen würde.

KLUMPI: Also, wenn das so ist. Mensch, wie man sich täuschen kann!

SCOTT: Am besten gehst du gleich mal zu ihm. Er ist in seinem Diner. Wo bleibt denn Pusch mit dem Schweißgerät?!

KLUMPI: Ja, später. Sag mal, geht ihr dieses Jahr wieder Süßigkeiten sammeln?

SCOTT: Ääh j... Nein! Wieso? Gehst du?

KLUMPI: Nein. Ich kann nicht. Das machen meine Knöchel nicht mit. Ich werde dieses Jahr ein ganz trauriges Halloween haben. Es werden wohl auch kaum Kinder bei mir klingeln. Irgendjemand hat letztes Halloween ein Video von mir gemacht, wie ich die Kinder, die bei mir geklingelt

„SO RUNTERGEKOMMEN,
WIE DIE HÜTTE IST, WIRKT DIE
SCHON VON GANZ ALLEIN!“



haben, gegessen und ihre Süßigkeiten geklaut habe. Dabei hab' ich sie nicht gegessen! Sie sollten nur in meinen Mund klettern, um zu gucken, ob ich etwas zwischen den Zähnen habe. Und die Tüten mit Süßigkeiten lagen einfach so vor meiner Tür.

SCOTT: Ach! Du meinst Süßigkeiten sammeln! Natürlich! Das machen wir jedes Jahr!

KLUMPI: Denkst du auch daran, dem großen Kürbis vorher etwas hinzustellen?

SCOTT: Wer oder was ist der große Kürbis?!

KLUMPI: Du kennst den großen Kürbis nicht?! Er ist der Grund für Halloween! Wir feiern seine Herrlichkeit! Und wenn du eine erfolgreiche Süßigkeitenjagd willst, musst du dem großen Kürbis was Süßes hinstellen. Und zwar direkt bevor du sammeln gehst.

SCOTT: Ich bin der größte Halloween-Fan, den ich kenne und ich kenne mindestens sechs Leute! Und davon hab ich noch nie gehört.

KLUMPI: Glaube mir: Ich habe mich viel über Halloween belesen.

SCOTT: Du bist fett, hässlich und stinkst. Du liest bestimmt viel.

KLUMPI: Ja, sehr viel.

SCOTT: Ja. Das sieht man. Was weißt du noch über den großen Kürbis?

KLUMPI: Also... Er liebt Sauce, Butter, alles Frittierte und Haferflockenkekse. Er kommt an Halloween zu uns und nascht sich genau diese Straße entlang. Und wer ihm nichts hinstellt, wird eine ganz schlechte Süßigkeitenjagd haben und sich ein Jahr lang jeden Tag den kleinen Zeh am Bettpfosten stoßen.

SCOTT: Das ist ja schrecklich!

KLUMPI: Ja, oder? Du hast Glück,

dass dir noch nichts passiert ist, wenn du noch nie von ihm gehört hast.

SCOTT: Aber total gut, dass du mir davon erzählt hast.

Danke, Klumpi!

KLUMPI: Bitte! Ach, übrigens: Warum stehst du untenohne auf einer Leiter?

× **Pusch kommt wieder aus dem Haus.**

SCOTT: ICH STEHE AUF EINER LEITER?!

PUSCH: Hier, Scott. Das Schweißgerät. Es lag im Kühlschrank. Immer da, wo man als letztes sucht.

SCOTT: HOL MICH SOFORT HIER RUNTER! DU WEISST DOCH, DASS ICH HÖHEN-ANGST HABE!

PUSCH: Hä?! Du wolltest doch das Haus dekorieren.

SCOTT: SO RUNTERGEKOMMEN, WIE DIE HÜTTE IST, WIRKT DIE SCHON VON GANZ ALLEIN! UND DAS DOOFE GESPENST HÄLT EH NICHT!

SEH' ICH AUS WIE EIN TROTTEL?!

× **Scott ist in seinem Zimmer und arbeitet an seinem Halloween-Kostüm. Samy wartet ungeduldig im Wohnzimmer auf ihn.**

SCOTT: Hey, Samy! Kannst du mir mal helfen?

SAMY: Ach, Scott! Was hast du denn? Wir müssen langsam los, wenn wir rechtzeitig zurück sein wollen, um pünktlich um zehn beim Diner zu sein!

SCOTT: Für deine Halloween-Party interessiert sich doch eh keiner!

SAMY: Du hast gesagt, du kommst!

SCOTT: Ich hab auch gesagt, ich will die Lügen aufgeben! Wir sollten lieber die ganze Nacht auf Süßigkeitenjagd gehen. Aber wenn du mir nicht bald mal mit meinem Kostüm hilfst, kommen wir nie los.

× **Samy geht die Treppe hoch.**

SAMY: Blablabla. Dieses Kleinkind. Kann sich nicht mal allein anziehen.

SCOTT: Wo bleibst du?!

× **Samy betritt Scotts Zimmer.**

SAMY: Ich bin ja schon da!

SCOTT: Gut! Hier, schnapp dir die Dose und...

SAMY: IGITT! VERDAMMT! WARUM HAST DU DENN KEINE HOSE AN?!

SCOTT: Würdest du mich bitte ausreden lassen? Danke. Bitte nimm dir die Dose und sprüh mir den Rücken weiß an.

SAMY: Was soll das denn werden?

SCOTT: Na, mein Kostüm. Ich bin der Marsh-



mallow-Mann. Hör auf zu meckern! Dein Candyman-Kostüm sieht auch total bescheuert aus!

SAMY: Das ist ein Piratenkostüm! Klar. Alles, was du siehst, ist ein Schwarzer mit Hakenhand.

SCOTT: Na gut... „Captain BLACK Sparrow“...

SAMY: Und warum hast du keine Hose an?!



„CAPTAIN
BLACK
SPARROW“

SCOTT: Na, weil der Marshmallow-Mann keine Hose trägt, du Esel!

SAMY: Aber der Marshmallow-Mann hat auch kein weißes Gestrüpp zwischen den Beinen.

SCOTT: Bist du eklig, dem Marshmallow-Mann auf den Schritt zu starren!

SAMY: Du kannst vergessen, dass ich mit dir hosenlos auf Süßigkeitenjagd gehe! Hast du aus der Sache mit dem Donald Duck-Kostüm vor drei Jahren nichts gelernt? Ich meine, die „Passt auf eure Kinder auf“-Zettel mit deinem Gesicht drauf hängen immer noch in der halben Stadt.

SCOTT: Das stimmt. Und auf den Spielplatz darf ich auch nicht. Aber nur noch 37 Tage. Aber ich erzähle dir mal was! Donald Duck darf uns seinen weißen Arsch auf sämtlichen Comics und T-Shirts entgegen strecken! Der Bastard schert sich doch einen Scheiß darum, wie seine fette, weiße Kiste auf die Menschen wirkt! Aber wehe, wenn Scott Scottenson...

SAMY: Nein, Scott! Ich werde diese Diskussion nicht noch einmal mit dir führen! Zieh' dir einfach 'ne Hose an!

SCOTT: Aber das macht mein Kostüm kaputt!

SAMY: Lieber dein Kostüm als die Kindheit unzähliger Unschuldiger.

SCOTT: Die sind mir doch egal... Und dir auch.

SAMY: Stimmt. Zieh' doch 'ne weiße Hose an.

SCOTT: Sowas hab ich nicht! Seh' ich aus wie ein Trottel?!

SAMY: Ja. Dann färb' doch eine mit deiner Sprühfarbe.

SCOTT: Super Idee! Hält Autolack auf Baumwoll-Polyester-Gewebe?

SAMY: Autolack?! Das hast du doch bis nächstes Jahr nicht abgewaschen!

SCOTT: Dann geh' ich nächstes Jahr eben als Michael Jackson.

SAMY: Total praktisch veranlagt unser Scott.

SCOTT: Ja. Gut, oder?

SAMY: Oh, Mann... Ich warte unten und du ziehst dir 'ne Hose an.

SCOTT: Ja, mach ich.

WAS KÜRBISSE SO MÖGEN

× **Scott kommt die Treppe runtergetrampelt.**

SCOTT: Ich bin fertig!
nackt. Weißt du, wie du aussiehst?

SCOTT: Na, wie der Marshmallow-Mann.

SAMY: Nein. Schwul.

SCOTT: Hey!

SAMY: Es hat keine zehn Grad draußen. Wird dir das nicht zu kalt?

SCOTT: Dem Marshmallow-Mann ist NIE kalt! Oder

haben die Ghostbusters ihn etwa mit Eiskwürfeln beworfen, um ihn zu töten?

SAMY: Schnapp dir deinen Beutel und dann lass uns gehen!

„ABER ICH HAB NUR EINEN HALBEN LITER RANZIGE MILCH, EINEN WC-STEIN UND EIN PAAR KNÖPFE, DIE ICH MITTELS MEINES BAUCHES VON MEINEN HOSEN GESPRENGT HABE.“

„DER GROSSE KÜRBIS STEHT AUF KOKS
UND HAFERFLOCKENKEKSE...“

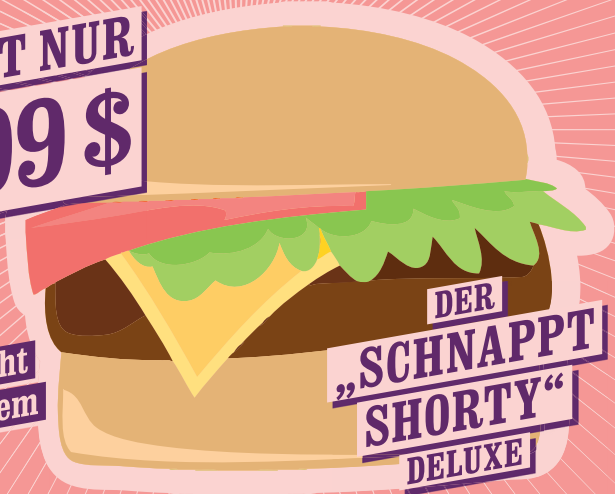


HACK'S DINER

ESST MEINE BURGER! SCHAUT MEINE FILME!

**JETZT NUR
5,99 \$**

**Esst nicht
bei diesem
Samy!**



**DER
„SCHNAPPT
SHORTY“
DELUXE**

SCOTT: MO-MENT! Wir müssen noch kurz in den Garten gehen und den großen Kürbis um eine erfolgreiche Jagd bitten und ihm eine Opfergabe hinterlassen! Komm!

× **Sie gehen durch die Küche.**

SAMY: Der große Kürbis? Hast du zu viel Lack geschnüffelt?

SCOTT: Naja. Das Zeug riecht aber auch so verdammt gut! Aber das tut nichts zur Sache!

SAMY: Und deine Opfergaben hast du in dem Karton da?

SCOTT: Genau! Der große Kürbis steht auf Koks und Haferflockenkekse. Aber ich hab nur einen halben Liter ranzige Milch, einen WC-Stein und ein paar Knöpfe, die ich mittels meines Bauches von meinen Hosen gesprengt habe. Und was hast du für ihn?

SAMY: Es gibt keinen großen Kürbis! Also werde ich ihm auch nichts hinlegen. Jetzt lass uns endlich gehen! Sonst bekomme ich keine Schoko-Drops mehr.

SCOTT: Du MUSST ihm etwas hinstellen! Sonst bekommst du nur Hustenbonbons und Äpfel mit Rasierklingen drin! Mach mir die Tür auf.

SAMY: Jaja.

× **Samy macht die Hintertür auf.**

SAMY: Das ist mir egal. Das Obstwürde ich eh Pusch geben. Oder ihn damit bewerfen. Oder ihn erschießen.

× **Sie gehen in den Garten.**

SCOTT: Wenn du dem großen Kürbis nichts hinstellst, kommt er nachts in dein Zimmer, zieht dir die Hose runter, reißt dir Arme und Beine aus und verdrischt dich damit. Wenn das einer mit dir macht, dann ich!

SAMY: Du bist zu gut zu mir. Aber ich sag dir mal was: Es gibt keinen großen Kürbis! Es gibt auch keinen Weihnachtsmann und Titus ist nur eine Fernsehserie!

SCOTT: Von wegen! Den Weihnachtsmann hast du letztes Jahr totgeschlagen! Und Christopher Titus habe ich sogar schon mal gesehen!

SAMY: Ja! Im FERNSEHEN! Jetzt leg‘ deinem doofen Kürbis seinen Fraß hin und lass uns gehen.

SCOTT: Hetz mich nicht!

× **Scott stellt die Kiste ab und hält seine Predigt.**

SCOTT: Allmächtiger großer Kürbis! Ich bringe dir wohlschmeckende Gaben! Sie mögen dich sättigen und stärken! Auf dass mich deine Aura auf meiner Süßigkeiten-Tour begleitet und mir jede Menge Süßkram beschert! Dein, dir ewig untergebener, Scott! Jetzt du.

SAMY: Ähm... Piep, piep, piep. Guten Appetit. Komm‘ jetzt!

DA IST DOCH WAS IM BUSCH!

× **Samy und Scott sind zurück von ihrer Süßigkeitenjagd.**

SAMY: Mann! Ich hab fett abgesahnt! Schokodrops für vier Monate! Warwohl egal, dass ich deinem doofen Kürbis nichts hingestellt habe.

SCOTT: Bla bla bla! Ich wette, du bekommst Krebs! Komm! Wir gucken, ob der große Kürbis schon dawar!

SAMY: Ja, okay. Aber in zehn Minuten muss ich los ins Diner.

SCOTT: Jajajajajaja! Los, raus!

× **Sie gehen in den Garten und sehen nach.**

SCOTT: HA! Alles weggeputzt! Die saure Milch! Der Klostein! Und sogar die Knöpfe! Es gibt ihn doch!

SAMY: Ach, was! Das waren wahrscheinlich Waschbären!

SCOTT: Du kannst wohl nicht EINMAL zugeben, dass du dich geirrt hast, Samy!

× **Plötzlich ertönt ein gru-**

seliges Stöhnen aus den Büschen.

SCOTT: AH! Was war das?!

SAMY: Ich hab' nichts gehört.

× **Das Stöhnen ertönt erneut.**

SAMY: Moment. Doch. Was ist das?

× **Das Stöhnen wird lauter und bedrohlicher.**

SAMY: Hört sich ja grauenhaft an...

SCOTT: Scheiße! Das ist der große Kürbis! Du hast ihm nichts geopfert und jetzt will er unser Blut! Toll gemacht, Samy!

SAMY: Ach, so ein Quatsch! Ich seh jetzt nach!

SCOTT: Nein, geh nicht! Ich will nicht, dass der große Kürbis dich frisst. Wenn dich jemand frisst, dann bin ich das!

SAMY: Das Stöhnen kommt aus den Büschen.

× **Samy schleicht zu den Büschen.**

SCOTT: Warte, Samy! Nimm das!

SAMY: Ein dünner Ast?





„ICH WILL NICHT, DASS DER GROSSE KÜRBIS DICH FRISST.
WENN DICH JEMAND FRISST, DANN BIN ICH DAS!“

SCOTT: Ja! Peitsch ihn, wenn er dich beißen will!
Ich geb dir Deckung.

SAMY: Jetzt fühl' ich mich sicher.

× **Sie schleichen zum Gebüsch, aus dem das Stöhnen kommt. Es wird immer lauter.**

SCOTT: Großer Kürbis! Sollte ich dich erzürnt haben, so vergib mir. Und vergib auch Samy, der dich auf jeden Fall erzürnt hat – mit seiner selbstgefälligen „Es gibt keinen großen Kürbis, du Idiot! Ich weiß das! Ich war in der Vorschule“-Attitüde.

SAMY: Pssst!

× **Samy wühlt im Gebüsch.**

SCOTT: Fass da doch nicht rein! Nimm den Stock!

SAMY: Hier liegt was! Mann, ist das dunkel! Ich pieks mal rein.

× **Aus dem Stöhnen wird ein Schrei.**

SCOTT: AAAAAH! RETTE MICH WER KANN!

× **Scott rennt weg.**

KLUMPI: S-Samy? Scott? Helft mir bitte.

× **Klumpi liegt sabbernd und keuchend im Gebüsch.**

SAMY: Scott! Komm wieder her! Es ist nur Klumpi.

SCOTT: Was?!

KLUMPI: Mein Bauch tut so weh... Irgendwas war mit den Keksen und der Milch wohl nicht in Ordnung.

SAMY: Ach, du hast Scotts Kürbisgeschenke genascht.

SCOTT: Und dann hast du dich zum Sterben in die Büsche verkrochen. Wie ein fatter, kranker Koter.

KLUMPI: Du hättest doch einfach sagen können,

dass du mir die Sache mit dem Kürbis nicht glaubst, anstatt mich zu vergiften.

SCOTT: Hä?! Was meinst du?

KLUMPI: Na, als ich dir letzte Woche vom großen Kürbis erzählt habe...

SCOTT: DU hast mir vom großen Kürbis erzählt?! Nein! Das war Tony Montana, als wir zusammen im Immigrantenlager waren.

KLUMPI: Nein! Ich war das, als du die Hallo-ween-Deko aufgehängt hast.

SAMY: Welche Deko?

SCOTT: Es wollte einfach nicht halten!

SAMY: Du kleiner Idiot lässt dich von jemandem verarschen, der WC-Steine frisst?!

SCOTT: Das werde ich euch beiden noch heimzahlen! Dir, weil du dem großen Kürbis seinen Kram weggefressen hast und dir, weil du ein verbitterter schwarzer Hrat bist, der keine Magie in seinem Leben hat!

KLUMPI: Könnt ihr mir einen Arzt rufen?

SCOTT: Nein! Stirb! Gib mir den Stock, Samy!

× **Scott peitscht Klumpi.**

KLUMPI: AUAUUUUUUUUU!

SAMY: Lass gut sein, Scott. Ich muss jetzt zur Diner-Party. Kommst du mit?

SCOTT: Nein! Ich bleibe hier und warte auf den großen Kürbis! Einer muss ihm ja erklären, wer sein Abendessen geklaut hat!

SAMY: Zum letzten Mal: Es gibt keinen großen Kürbis! Nur einen fetten, dummen Nachbarn, der Tag für Tag unseren Müll frisst.

SCOTT: Du wirst schon sehen!

SAMY: Bis später, ihr Idioten.

× **Samy geht wieder rein.**

DER WIRD SICH WUNDERN

✖ **Black's Diner. Die Halloween-Party ist im vollen Gange.**

MIKE: Hey, Samy! Geile Halloween-Party.

SAMY: Danke, Mike.

MIKE: Aberwo sind die Weiber? Du hast gesagt, es kommen Weiber.

SAMY: Die... äh... sind unterwegs.

MIKE: Ich steh auf Weiber.

✖ **Das Telefon klingelt.**

SAMY: Ja. Schön für dich. Moment.

✖ **Samy geht ran.**

SAMY: Black's Diner – das spukigste Restaurant der Stadt.

SCOTT: Hallo, Samy!

SAMY: Was ist los, Scott?

SCOTT: Kommst du bald heim?

SAMY: Eher nicht. Hier steppt der Bär.

SCOTT: Was?! Du hast 'nen echten Bären im Diner?!

SAMY: Ist das gerade dein Ernst?

SCOTT: Wenn er dich angreift, musst du bergab rennen. Bären kriegen Aids davon und sterben... ein paar Jahre später.

SAMY: Wolltest du irgendwas Bestimmtes oder mich nur nerven?

SCOTT: Nein. Ich... ich grusel mich nur ein

bisschen. Im Radio haben sie gerade gesagt, dass Aliens gelandet sind, die jetzt die Menschheit unterjochen. Hast du schon welche gesehen?

SAMY: Das ist das Hörspiel „Krieg der Welten“. Das läuft jedes Halloween.

SCOTT: Sicher?

SAMY: Ja. Kann ich jetzt wieder...

✖ **Bei Scott wird ein Fenster eingeschlagen.**

SAMY: Was war das?!

SCOTT: Jemand hat unten ein Fenster eingeschlagen... Scheiß! Einbrecher! Kommst du bitte heim?

SAMY: Ach, kackel! Versteck dich! Ich leg auf und ruf die Bullen!

SCOTT: Die kommen nicht mehr zu uns. Zu oft falscher Alarm.

SAMY: Mann! Na gut! Ich bin in zwanzig Minuten da!

✖ **Bei Samy und Scott Zuhause. Scott legt den Hörer auf.**

SCOTT: Hihihi! Trottel!

PUSCH: Krieg ich wirklich keinen Ärger dafür, dass ich das Fenster kaputt gemacht habe?

SCOTT: Natürlich nicht. Es war ja für einen guten Zweck. So, Pusch! Samy ist gleich hier. Und du isst jetzt dieses Peanuts-



Comic, während ich dir die Inhaltstoffe auf der „m&m's“-Tüte vorlese. M... und... noch ein M. Nahrhaft... Moment... andersrum. Iss die Erdnuss-, „m&m's“ und ich les' dir aus dem Comic vor.

PUSCH: Muss das wirklich sein? Warum fragst du nicht Klumpi, ob er für dich den großen Kürbis spielt?

SCOTT: Klumpi ist tot.

PUSCH: Was?!

SCOTT: Ja! Tot unglücklich, dass keine Kinder an seiner Tür waren, die er essen konnte.

PUSCH: Der Arme.

SCOTT: Nein, Quatsch. Er liegt in unserem Garten und ringt mit dem Tode. Und jetzt iss!

PUSCH: Na gut...

✗ **Pusch isst die M&Ms.**

SCOTT: Charlie Brown und Snoopy waren gerade dabei, bei Linus eine Vasektomie durchzuführen, weil er mal wieder besoffen Peppermint Patty geschwängert hatte. Dieser Schelm!

PUSCH: Oh, Mann... Mir wird schon ganz komisch...

SCOTT: Iss ruhig weiter. Ich hab hier die Adre-



nalinspritze, falls es zu schlimm wird. Wenn wir Samy diesen Streich gespielt haben, bekommst du ein überirdisches Zimmer!

✗ **Pusch kriegt kaum noch Luft.**

PUSCH: Ein Traum wird wahr...

SCOTT: Das sieht wunderbar aus, wie du anschwillst! Deine Erdnussallergie hat sich toll entwickelt!

PUSCH: Danke...

SCOTT: Mach weiter. Ich hole den orange-farbenen Lack.

✗ **Scott geht.**

Bewegen sich auf **unerklärliche** Weise Ihre Möbel? Bekommen Sie auf einmal wieder Besuch von Ihrer **toten Oma**? Klebt in letzter Zeit mehr **Ektoplasma** an Ihren Schuhen als normal?

Dann wählen Sie
555-SPUK

Und verlangen Sie

die

FOG  HUNTERS

DIE GEISTER-EXPERTEN



1 GRATIS
EXORZISMUS

KEIN LICHT IM GANZEN HAUS

- × **Es ist schon tiefste Nacht. Samy kommt heim gefahren. Er steigt aus dem Auto und geht zum Haus.**

SAMY: So eine Scheiße! Kann man Scott nicht mal ein paar Stunden alleine lassen, ohne dass er Einbrecher ins Haus lässt, sich Stromschläge einfängt oder nach Buffalo auswandert?!

- × **Samy macht die Tür auf.**

SAMY: Stockfinster hier drin.

- × **Samy will das Licht anschalten. Es geht nicht.**

SAMY: Toll! Kein Strom.

- × **Es poltert unheimlich.**

SAMY: W-was ist denn jetzt los?

- × **Pusch keucht aus der Dunkelheit.**

PUSCH: Saaaaammmyyyyy!

SAMY: Kacke! Wer ist da?! Was ist das für ein orangefarbenes Leuchten?

PUSCH: SAAAAHHHAAMM-MYYYY!!!

„KANN MAN SCOTT NICHT MAL EIN PAAR STUNDEN ALLEINE LASSEN, OHNE DASS ER EINBRECHER INS HAUS LÄSST, SICH STROMSCHLÄGE EINFÄNGT ODER NACH BUFFALO AUSWANDERT?!“



SAMY: WER BIST DU?!

PUSCH: Du hast den großen... den großen...

- × **Pusch kriegt keine Luft mehr und fällt um. Scott kommt wütend reinge-stapft. Das Licht geht an.**

SAMY: Aaaaah! Endlich Licht!

SCOTT: Meine Güte, Pusch! Der Text lautet: „Du hast den großen Kürbis verärgert! Zur Strafe zieh' ich dir die Hosen runter und die Eier lang!“ Zehn Minuten



Planung für die Katz!

SAMY: Was ist hier los, Scott?!

SCOTT: Na, ich wollte dich davon überzeugen, dass es den großen Kürbis wirklich gibt... Aber dann sind Puschs dämliche Atemwege

zugeschlossen und er hat mir alles versaut!

SAMY: Ach, er sollte den großen Kürbis darstellen. Sah eher aus wie 'ne fette Orange.

PUSCH: Tut mir... tut mir... tut mir lei..

SCOTT: Spar's dir, Pusch! Du hast mir Halloween für immer verdorben! Dein Adrenalin kannst du vergessen!

× **Scott wirft die Spritze auf den Boden und zertritt sie.**

EIN BRIEF AN DEN GROSSEN KÜRBIS

✗ **Scott sitzt in seinem Zimmer und schreibt einen Brief an den großen Kürbis.**

SCOTT: Sehr verehrter großer Kürbis. Dieses Jahr hat es leider nicht geklappt, dass wir uns gesehen haben. Aber vielleicht nächstes Jahr. Sicher bist du nicht gekommen, weil mein einfältiger Bruder nicht an dich glaubt. Ich schätze, er hat nur Angst davor, die selben Dinge zu mögen wie ich, weil er sich so einem verwegenen Lifestyle nicht gewachsen fühlt. Wer weiß... Ich bin jedenfalls guter Dinge, Samy schon bald von deiner Existenz zu überzeugen. Und dann kommst du im nächsten Jahr auf ein bisschen Naschkram und ein Pläuschchen vorbei. Es sei denn, Klumpi hat mich tatsächlich nur verarscht. Aber das glaube ich nicht. Ich bin viel schlauer als er.

✗ **Samy schreit von nebenan.**

SAMY: AAAAAAAAAAAAAH!!!

MEIN GOTT!!! AAAAAH!!!

SCOTT: Einen Moment, Samy!

Jetzt muss ich leider Schluss machen. Samy verlangt nach Erleuchtung.

✗ **Scott steht auf und geht nach nebenan.**

SCOTT: Was ist denn los, Samy? Hast du dir mit der Bettdecke die Hoden abgeschnürt?

✗ **Scott betritt Samys Zimmer. Samy keucht und plerrt.**

SAMY: Eine Schlange! Hier war eine Schlange in meinem Bett!

SCOTT: Schon wieder?

SAMY: WARUM DIESMAL?!

SCOTT: Weil du nicht an den großen Kürbis glauben willst. Wohin hat sie dich gebissen? In den Unterarm. Herrje. Ohne das Gegengift, dass ich hier in der Hand halte, bist du in wenigen Minuten tot.

SAMY: Gib es mir, oder...

SCOTT: Schön. Die Lähmung setzt schon ein. GIB ZU, DASS ES DEN GROSSEN KÜRBIS GIBT!

SAMY: NIEMALS!

SCOTT: Tja, dann...

✗ **Die Schlange beißt auch Scott.**

SCOTT: AU! Jetzt hat sie mich auch gebissen! Und ich hab' nicht genug Gegengift für uns beide. PUSCH! RUF DEN NOTARZT!

ENDE



ZUKUNFT DES HEIM-ENTERTAINMENTS



BETAMAX!



DURCHFALL KRIEGT
HIER KEINER!*

EAT
TRASH!



DER FATTY MCDIRT

DOPPELT SO FETTIG, HALB SO LECKER!

WIR SUCHEN NOCH PERSONAL.
BITTE NUR OHNE SCHULABSCHLUSS

SIE HATTEN DOCH VORHER SCHON KREBS!
VERKLAGEN SIE WEN ANDERS!

* SOLANGE MAN HIER NICHT ISST, TRINKT, AUFS KLO GEHT ODER SEINE JACKE AUFHÄNGT.